

Beihilfenrecht

4. Auflage 2022

ISBN 978-3-406-75875-1

C.H.BECK

Münchener Kommentar
zum Wettbewerbsrecht
Kartellrecht · Beihilfenrecht · Vergaberecht

Band 5: Beihilfenrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die einzelnen Bände des Münchener Kommentars zum Wettbewerbsrecht

Band 1: Europäisches Wettbewerbsrecht

Band 2: Deutsches Wettbewerbsrecht

Band 3: Vergaberecht I

Band 4: Vergaberecht II

Band 5: Beihilfenrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Münchener Kommentar zum Wettbewerbsrecht

Band 5

BeihilfenR

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Franz Jürgen Säcker

em. Professor an der Freien Universität Berlin

Dr. Ulrich Karpenstein

Rechtsanwalt in Berlin und Brüssel

Prof. Dr. Markus Ludwigs

Professor an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

4. Auflage 2022

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag:

MüKoWettbR/Bearbeiter Einleitung Rn. ...

MüKoWettbR/Bearbeiter Gesetz Art. ... Rn. ...

MüKoWettbR/Bearbeiter DAWI Rn. ...

MüKoWettbR/Bearbeiter AGVO Art. ... Rn. ...

MüKoWettbR/Bearbeiter R&U-Beihilfen Rn. ...

MüKoWettbR/Bearbeiter Finanzielle Transfers und Transaktionen Rn. ...

MüKoWettbR/Bearbeiter Steuerliche Maßnahmen Rn. ...

MüKoWettbR/Bearbeiter Sektoren Rn. ...

MüKoWettbR/Bearbeiter Unionsrechtsschutz Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 75875 1

© 2022 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Eberl & Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlag: Elmar Lixenfeld, duodez.de



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Rund drei Jahre liegen zwischen dem Erscheinen der zweiten Auflage des Kommentars zum Beihilfenrecht als Band 5 des Münchener Kommentars zum Wettbewerbsrecht und der jetzt vorliegenden Neuauflage. Wichtige Normen des sekundären EU-Beihilfenrechts haben sich seitdem geändert, und die Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union hat durch bedeutende Entscheidungen den Anwendungsbereich des Beihilfenrechts weiter geklärt.

Das Beihilfenrecht und das Wettbewerbsrecht müssen auf kohärenten und transparenten Prinzipien basieren; denn das Ziel der Art. 107 ff. AEUV ist die Sicherung eines Systems *unverfälschten* Wettbewerbs im europäischen Binnenmarkt (Art. 101 ff. AEUV). Ohne wirksame europäische Beihilfenkontrolle wäre unverfälschter Wettbewerb auf den Märkten der EU-Mitgliedstaaten nicht möglich. Sie fielen zurück in nach nationalen Interessen gesteuerte Märkte. Deshalb ist entgegen mancher Kritik die effektive Ausübung der Befugnisse der Kommission aus Art. 107 ff. AEUV ein notwendiges Element für die Aufrechterhaltung und Vertiefung der Europäischen Union auf den Waren- und Dienstleistungsmärkten. So wie auf nationaler Ebene der Vorrang der Verfassung vor dem einfachen Gesetzesrecht fundamental ist für die Gewährleistung eines sozialen Rechtsstaates, so ist auch auf der Unionsebene die Sicherung des EU-Primärrechts vor sekundärem und tertiärem Unionsrecht zum Schutz einer kompetitiven und sozialen Marktwirtschaft (Art. 3 Abs. 3 AEUV) unverzichtbar. Auf europäischer Ebene ist die Beachtung des Primärrechts durch EU-Verordnungen, Richtlinien, Beschlüsse und Bekanntmachungen ebenso wichtig wie auf nationaler Ebene, um interessengebundenen Rufen nach Erweiterung der Beihilfenspielflächen durch sekundäres EU-Recht zu begegnen. Deshalb stellt sich bei der Anwendung von Art. 107 AEUV immer wieder aufs Neue die Aufgabe, das EU-weite System offenen Wettbewerbs vor einer den Wettbewerb verfälschenden Beihilfenpraxis zu schützen.

Dieser Kommentar will einen Beitrag dazu leisten, Ordnungsprinzipien des Beihilfenrechts sichtbar zu machen und umfasst daher eine detaillierte und kritische Analyse der einschlägigen Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen zum Beihilfenrecht. Aus diesem Grund sind auch die gegenwärtig im besonderen Blickpunkt stehenden Corona-bedingten Entscheidungen und Bekanntmachungen der EU-Kommission eingehend dargestellt.

Angesichts der damit verbundenen komplexen behördlichen und richterlichen Prognosen und Beurteilungsspielräume laufen die Autorinnen und Autoren Gefahr, dass im Lichte ihrer Kritiker wahr wird, was Lord Halifax über den Stand der Juristen gesagt hat: „If the laws could speak for themselves, they would complain of the lawyers in the first place.“ Es ist zu hoffen, dass wir in aller Unabhängigkeit so gute Arbeit geleistet haben, dass Lord Halifax durch unseren Kommentar widerlegt wird.

Wir möchten deshalb allen Autorinnen und Autoren, die diesen Band durch ihre Erläuterungen ermöglicht haben, herzlich dafür danken, insbesondere denen, die pünktlich ihre Manuskripte an den Verlag geliefert haben und dann doch längere Zeit warten mussten, bis der Band erschienen ist. Ich hoffe, sie stimmen jetzt, wo das Werk vorliegt, dem Satz zu: „Good things come to those who wait.“ Den ausgeschiedenen Autoren der Voraufgaben, deren Beiträge dem Verzeichnis der ausgeschiedenen Bearbeiter entnommen werden können, danken die Herausgeber sehr für ihre bisherige Mitwirkung.

Die 3. Auflage des Münchener Kommentars zum Wettbewerbsrecht wurde nach dem Erscheinen der Bände 1 und 2 beendet. Daher überspringt dieser Band die eigentlich anstehende 3. Auflage und erscheint direkt in der 4. Auflage. Damit wird gewährleistet, dass alle Bände des Werks in kurzem Abstand in 4. Auflage erscheinen können.

Der Kommentar ist auf dem Stand Oktober 2021 und berücksichtigt schon die Neufassung der AGVO.

Zu Dank verpflichtet sind wir auch dem Verlag C. H. Beck für die hervorragende Zusammenarbeit. Zu nennen sind hier auch Frau Hella Graf, Frau Nadine Harder und Herr Holger Klubitschko, die das Entstehen des Bandes mit großer Sorgfalt und hohem Engagement begleitet haben.

Hamburg, Berlin und Würzburg, im November 2021

Prof. Dr. Dr. Franz Jürgen Säcker
Rechtsanwalt Dr. Ulrich Karpenstein
Prof. Dr. Markus Ludwigs

Die Bearbeiter des fünften Bandes

Christoph Arhold
Rechtsanwalt in Berlin

Miriam le Bell, LL.M. (Amsterdam)
Rechtsanwältin in Hamburg

Dr. Kathrin Blanck LL.M. (EUI)
Europäische Kommission, Juristischer Dienst, Brüssel

Dr. Engin Ciftci, LL.M. (LSE)
Rechtsanwalt in Frankfurt

Kathrin Dingemann
Rechtsanwältin in Berlin

Prof. Dr. Birgit Haslinger, LL.M. (LSE)
Universität Linz

Prof. Dr. Steffen Hindelang, LL.M. (Sheffield/UK)
Universität Uppsala und Süddänische Universität Odense

Dr. Clemens Holtmann
Rechtsanwalt in Brüssel

Prof. Dr. Thomas Jaeger, LL.M. (Leuven)
Professor an der Universität Wien

Dr. Nadja Kaeding
Privatdozentin an der Freien Universität Berlin

Dr. Ulrich Karpenstein
Rechtsanwalt in Berlin und Brüssel

Dr. Thomas Köster, LL.M. (Emory University, Atlanta)
Europäische Kommission, OLAF, Brüssel

Dr. Viktor Kreuschitz
Richter am Gericht der Europäischen Union, Luxemburg

Prof. Dr. Markus Ludwigs
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Dr. Thomas Lübbig
Rechtsanwalt in Berlin
Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Dr. Simone Lünenbürger
Rechtsanwältin in Brüssel

Dr. Leslie Manthey, LL.M. (Cambridge/UK)
Rechtsanwältin in Brüssel

Michael Niejahr
Europäische Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Brüssel

Die Bearbeiter

Nina Niejahr, LL.M. (Brügge)
Rechtsanwältin in Brüssel

Dr. Marco Núñez Müller, LL.M. (Col.)
Rechtsanwalt in Hamburg

Merit Olthoff
Rechtsanwältin in Berlin

Jan Philipp Otter, LL.M. (Lausanne)
Rechtsanwalt in Hamburg

Dr. Christos Paraschiakos
Rechtsanwalt in Hamburg

Prof. em. Dr. Dr. h. c. Marian Paschke
Universität Hamburg

Kerstin Rohde
Rechtsanwältin in Hamburg

Dr. Andreas Rosenfeld
Rechtsanwalt in Brüssel

Prof. em. Dr. Dr. Dres. h. c. Franz Jürgen Säcker
Freie Universität Berlin

Dr. Roya Sangi, M.A.
Rechtsanwältin in Berlin

Tibor Scharf
Europäische Kommission, Juristischer Dienst, Brüssel

Prof. Dr. Ulrich Schwalbe
Universität Hohenheim

Mariya Serafimova
Rechtsanwältin in Berlin

Dr. Ulrich Soltész, LL.M. (Brüssel)
Rechtsanwalt in Brüssel

Prof. Dr. Sebastian Unger
Ruhr-Universität Bochum

Dr. Christian Wagner
Rechtsanwalt in Brüssel

Anna-Fiona Weise
Rechtsanwältin in Hamburg

Dr. Harald Weiß
Rechtsanwalt in Brüssel

Bernhard von Wendland
Europäische Kommission, Generaldirektion Forschung und Innovation, Brüssel

Philipp Werner, LL.M. (Cambridge/UK)
Rechtsanwalt in Brüssel

Dr. Jörg Witting
Rechtsanwalt in Düsseldorf

Prof. Dr. Maik Wolf
Freie Universität Berlin


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Im Einzelnen haben bearbeitet

Teil 1. Rechtliche und ökonomische Grundlagen des Beihilferechts

A. Rechtliche Grundlagen	Franz Jürgen Sacker
B. Ökonomische Grundlagen	Ulrich Schwalbe

Teil 2. Artikel 107 AEUV

A. I., II.	Markus Ludwigs
A. III.	Steffen Hindelang
B. I., II.	Christoph Arhold
B. III.	Ulrich Soltész
B. IV.	Christoph Arhold
B. V., VI.	Ulrich Soltész
C.	Franz Jürgen Sacker
D.	Viktor Kreuschitz

Teil 3. DAWI – Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse

Maik Wolf

Teil 4. AGVO – Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (VO (EU) 651/2014)

Art. 1–12	Simone Lünenbürger/Leslie Manthey
Art. 13–16	Jan Philipp Otter/Kerstin Rohde/ Anna-Fiona Weise
Art. 17–19	Simone Lünenbürger/Leslie Manthey
Art. 19a–b	Bernhard von Wendland/Simone Lünen- bürger
Art. 20–20a	Simone Lünenbürger/Leslie Manthey
Art. 21–30	Bernhard von Wendland
Art. 31–35	Simone Lünenbürger/Leslie Manthey
Art. 36–50	Birgit Haslinger
Art. 51	Franz Jürgen Sacker
Art. 52–52c	Clemens Holtmann
Art. 53–55	Tibor Scharf/Kathrin Blanck
Art. 56	Jan Philipp Otter/Engin Ciftci
Art. 56a	Ulrich Soltész/Harald Weiß
Art. 56b	Marco Núñez Müller/Miriam le Bell
Art. 56c	Marco Núñez Müller
Art. 56d–f	Harald Weiß
Art. 57–59	Simone Lünenbürger/Leslie Manthey

Teil 5. Rettungs- und

Umstrukturierungsbeihilfen	Merit Olthoff/Mariya Serafimova
----------------------------------	---------------------------------

Teil 6. Coronabedingte Beihilfen

Clemens Holtmann

Teil 7. Finanzielle Transfers und Transaktionen

A., B.	Jörg Witting
C.	Christoph Arhold
D.	Marco Núñez Müller
E.	Ulrich Karpenstein/Roya Sangi

Im Einzelnen haben bearbeitet

Teil 8. Steuerliche Maßnahmen Thomas Jaeger

Teil 9. Beurteilung staatlicher Beihilfen in bestimmten Sektoren

A. Telekommunikation Clemens Holtmann
B. Post Andreas Rosenfeld
C. Rundfunk/Fernsehen Michael Niejahr
D. Energie/Kohle Christoph Arhold
E. Banken Andreas Rosenfeld
F. Landverkehr (insbes. Straßenverkehr) Marco Núñez Müller/
Christos Paraschiakos
G. Schienenverkehr Marco Núñez Müller/
Christos Paraschiakos
H. Binnenschifffahrt Marco Núñez Müller
I. Intermodaler Transport Marco Núñez Müller
J. Seeverkehr Marco Núñez Müller/Miriam le Bell
K. Luftverkehr Ulrich Soltész/Harald Weiß
L. Schiffbau Marian Paschke
M. Automobile Thomas Lübbig
N. Stahl Thomas Lübbig
O. Wohnungswesen Christian Wagner
P. Landwirtschaft Christian Wagner
Q. Fischerei Christian Wagner
R. Gesundheit Nadja Kaeding

Teil 10. Artikel 108 AEUV Philipp Werner

Teil 11. Beihilfenverfahrens-VO (VO (EU) 2015/1589)

Art. 1–8 Sebastian Unger
Art. 9–36 Thomas Köster

Teil 12. Beihilfenrückforderung Ulrich Karpenstein/Kathrin Dingemann

Teil 13. Artikel 109 AEUV Birgit Haslinger

Teil 14. Rechtsschutz vor den

Unionsgerichten Nina Niejahr

Sachverzeichnis Elisabeth Rexroth

Verzeichnis der ausgeschiedenen und teilweise ausgeschiedenen Bearbeiter

- Johann Brück: Teil 2. F. XVI., XVII.: 1. Aufl. 2011
Charlotte Dupuis: Teil 2. F. XIV.: 1. Aufl. 2011
Dr. Justus Haucap: Teil 1. B.: 1. Aufl. 2011
Dr. Thomas Jestaedt, LL.M.: Teil 2. B. AGVO Vor. Art. 1 ff., Art. 1–12, 15, 16, 26, 27, 38–45: 1. Aufl. 2011
Dr. Jürgen Keßler: Teil 2. F. XV.: 1. Aufl. 2011; Teil 8. O.: 2. Aufl. 2018 (in der 4. Auflage: Teil 9. O.)
Michael Knoblich: Teil 2. AGVO Art. 13, 14: 1. Aufl. 2011
Dr. Max Lienenmeyer, LL.M.: Teil 2. F. XIV.: 1. Aufl. 2011
Dr. Elisabeth Meindl: Teil 10. Anhang zu VO (EU) 2015/1589 – Beihilfenrückforderung im deutschen Recht: 2. Aufl. 2018 (in der 4. Auflage: Teil 12)
Dr. Marco Núñez Müller, LL.M.: Teil 6. E–F: 2. Aufl. 2018 (in der 4. Auflage: Teil 7. E.)
Sultana Pauschalidou, LL.M.: Teil 2. F. XIX.: 1. Aufl. 2011
Dr. Andreas Rosenfeld: Teil 2. F. I.: 1. Auflage 2011; Teil 4. AGVO Art. 52, Teil 8. A.: 2. Aufl. 2018
Dr. Birgit Rumersdorfer, LL.M.: Teil 2. B. AGVO Art. 17–25: 1. Aufl. 2011
Dr. Michael Schütte: Teil 2. A. Art. 107 AEUV, I. 3., Teil 2 F. XII., XIII.: 1. Auflage 2011; Teil 2. A. III., Teil 5., Teil 8. L., M.: 2. Aufl. 2018 (Teil 8. L., M. in der 4. Auflage: Teil 9. L., M.)
Dr. Andreas Schwab, LL.M.: Teil 2. A. Art. 107 AEUV I. 1., 2.: 1. Aufl. 2011
Philipp Werner, LL.M.: Teil 4. AGVO Art. 1–12, 17–20, 31–35, 57–59, Teil 5., Teil 10. Art. 1–8: 2. Aufl. 2018
Franziska Zibold: Teil 2. F. IV.: 1. Aufl. 2011
Volker Zuleger: Teil 2. B. AGVO Art. 28–37: 1. Aufl. 2011

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XVII
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur	XXI
Teil 1. Grundlagen	1
Teil 2. Artikel 107 AEUV	55
Teil 3. DAWI – Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse	371
Teil 4. AGVO – Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (VO (EU) 651/2014) ..	457
Teil 5. Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen	879
Teil 6. Coronabedingte Beihilfen	951
Teil 7. Finanzielle Transfers und Transaktionen	1045
Teil 8. Steuerliche Maßnahmen	1153
Teil 9. Beurteilung staatlicher Beihilfen in bestimmten Sektoren	1203
Teil 10. Artikel 108 AEUV	1641
Teil 11. Beihilfenverfahrens-VO – VO (EU) 2015/1589	1677
Teil 12. Beihilfenrückforderung im deutschen Recht	1781
Teil 13. Artikel 109 AEUV	1827
Teil 14. Rechtsschutz vor den Unionsgerichten	1839

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur	XXI
Teil 1. Grundlagen	1
Teil 2. Artikel 107 AEUV	55
Art. 107 [Beihilfeverbot; Ausnahmen]	55
Teil 3. DAWI – Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse	371
Teil 4. AGVO – Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (VO (EU) 651/2014)	
Kapitel I. Gemeinsame Bestimmungen	
Vorbemerkungen zu Art. 1 ff.	473
Art. 1 Geltungsbereich	477
Art. 2 Begriffsbestimmungen	485
Art. 3 Freistellungsvoraussetzungen	504
Art. 4 Anmeldeschwellen	507
Art. 5 Transparenz der Beihilfe	510
Art. 6 Anreizeffekt	513
Art. 7 Beihilfeintensität und beihilfefähige Kosten	518
Art. 8 Kumulierung	520
Art. 9 Veröffentlichung und Information	523
Kapitel II. Monitoring	
Art. 10 Entzug des Rechtsvorteils der Gruppenfreistellung	528
Art. 11 Berichterstattung	529
Art. 12 Monitoring	530
Kapitel III. Besondere Bestimmungen für einzelne Beihilfegruppen	
Abschnitt 1. Regionalbeihilfen	
Unterabschnitt A. Regionale Investitionsbeihilfen und regionale Betriebsbeihilfen	
Vorbemerkungen zu Art. 13 ff.	533
Art. 13 Anwendungsbereich der Regionalbeihilfen	542
Art. 14 Regionale Investitionsbeihilfen	546
Art. 15 Regionale Betriebsbeihilfen	576
Unterabschnitt B. Stadtentwicklungsbeihilfen	
Art. 16 Regionale Stadtentwicklungsbeihilfen	583
Anhang zu Art. 13 ff. – Regionalleitlinien	596
Abschnitt 2. Beihilfen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	
Vorbemerkungen	629
Art. 17 Investitionsbeihilfen für KMU	638
Art. 18 KMU-Beihilfen für die Inanspruchnahme von Beratungsdiensten	640
Art. 19 KMU-Beihilfen für die Teilnahme an Messen	641
Art. 19a Beihilfen für Kosten von KMU, die an Projekten der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung („CLLD“) bzw. Projekten operationeller Gruppen der Europäischen Innovationspartnerschaft („EIP“) „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ teilnehmen	641
Art. 19b Begrenzte Beihilfebeträge für KMU, die von Projekten der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung („CLLD“) und Projekten operationeller Gruppen der Europäischen Innovationspartnerschaft („EIP“) „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ profitieren	644

Inhaltsverzeichnis

	Abschnitt 2a. Beihilfen für die europäische territoriale Zusammenarbeit	
Art. 20	Beihilfen für Kosten von Unternehmen, die an Projekten der europäischen territorialen Zusammenarbeit teilnehmen	645
Art. 20a	Geringe Beihilfen für Unternehmen zur Teilnahme an Projekten der europäischen territorialen Zusammenarbeit	646
	Abschnitt 3. Beihilfen zur Erschließung von KMU-Finanzierungen	
Art. 21	Risikofinanzierungsbeihilfen	647
Art. 22	Beihilfen für Unternehmensneugründungen	650
Art. 23	Beihilfen für auf KMU spezialisierte alternative Handelsplattformen	651
Art. 24	Beihilfen für Scouting-Kosten	651
	Abschnitt 4. Beihilfen für Forschung und Entwicklung und Innovation	
Art. 25	Beihilfen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	682
Art. 25a	Beihilfen für mit einem Exzellenzsigel ausgezeichnete Vorhaben	683
Art. 25b	Beihilfen für Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen und vom ERC geförderte Maßnahmen für den Konzeptnachweis	684
Art. 25c	Beihilfen im Rahmen von kofinanzierten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	684
Art. 25d	Beihilfen für Teaming-Maßnahmen	684
Art. 26	Investitionsbeihilfen für Forschungsinfrastrukturen	685
Art. 27	Beihilfen für Innovationscluster	686
Art. 28	Innovationsbeihilfen für KMU	687
Art. 29	Beihilfen für Prozess- und Organisationsinnovationen	687
Art. 30	Forschungs- und Entwicklungsbeihilfen für Fischerei und Aquakultur	687
	Abschnitt 5. Ausbildungsbeihilfen	
Art. 31	Ausbildungsbeihilfen	730
	Abschnitt 6. Beihilfen für benachteiligte Arbeitnehmer und Arbeitnehmer mit Behinderungen	
Vorbemerkungen		736
Art. 32	Beihilfen in Form von Lohnkostenzuschüssen für die Einstellung benachteiligter Arbeitnehmer	736
Art. 33	Beihilfen in Form von Lohnkostenzuschüssen für die Beschäftigung von Arbeitnehmern mit Behinderungen	739
Art. 34	Beihilfen zum Ausgleich der durch die Beschäftigung von Arbeitnehmern mit Behinderungen verursachten Mehrkosten	741
Art. 35	Beihilfen zum Ausgleich der Kosten für die Unterstützung benachteiligter Arbeitnehmer	743
	Abschnitt 7. Umweltschutzbeihilfen	
Art. 36	Investitionsbeihilfen, die Unternehmen in die Lage versetzen, über die Unionsnormen für den Umweltschutz hinauszugehen oder bei Fehlen solcher Normen den Umweltschutz zu verbessern	744
Art. 36a	Investitionsbeihilfen für öffentlich zugängliche Lade- oder Tankinfrastruktur für emissionsfreie und emissionsarme Straßenfahrzeuge	745
Art. 37	Investitionsbeihilfen zur frühzeitigen Anpassung an künftige Unionsnormen	746
Art. 38	Investitionsbeihilfen für Energieeffizienzmaßnahmen	747
Art. 39	Investitionsbeihilfen für gebäudebezogene Energieeffizienzprojekte in Form von Finanzinstrumenten	748
Art. 40	Investitionsbeihilfen für hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung	750
Art. 41	Investitionsbeihilfen zur Förderung erneuerbarer Energien	751
Art. 42	Betriebsbeihilfen zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien	752
Art. 43	Betriebsbeihilfen zur Förderung der Erzeugung erneuerbarer Energien in kleinen Anlagen	753
Art. 44	Beihilfen in Form von Umweltsteuerermäßigungen nach der Richtlinie 2003/96/EG	753
Art. 45	Investitionsbeihilfen für die Sanierung schadstoffbelasteter Standorte	754

Art. 46	Investitionsbeihilfen für energieeffiziente Fernwärme und Fernkälte	754
Art. 47	Investitionsbeihilfen für das Recycling und die Wiederverwendung von Abfall ...	755
Art. 48	Investitionsbeihilfen für Energieinfrastrukturen	755
Art. 49	Beihilfen für Umweltstudien	756

Abschnitt 8. Beihilfen zur Bewältigung der Folgen bestimmter Naturkatastrophen

Art. 50	Beihilfenregelungen zur Bewältigung der Folgen bestimmter Naturkatastrophen .	794
---------	---	-----

Abschnitt 9. Sozialbeihilfen für die Beförderung von Einwohnern entlegener Gebiete

Art. 51	Sozialbeihilfen für die Beförderung von Einwohnern entlegener Gebiete	796
---------	---	-----

Abschnitt 10. Beihilfen für Breitbandinfrastrukturen

Art. 52	Beihilfen für feste Breitbandnetze	798
Art. 52a	Beihilfen für 4G- und 5G-Mobilfunknetze	800
Art. 52b	Beihilfen für Vorhaben von gemeinsamem Interesse im Bereich transeuropäischer digitaler Vernetzungsinfrastruktur	803
Art. 52c	Konnektivitätsgutscheine	805
Vorbemerkung zu Abschnitt 11 und 12 (Beihilfen im Bereich Kultur und Sport)		819

Abschnitt 11. Beihilfen für Kultur und die Erhaltung des kulturellen Erbes

Art. 53	Beihilfen für Kultur und die Erhaltung des kulturellen Erbes	821
Art. 54	Beihilfenregelungen für audiovisuelle Werke	822

Abschnitt 12. Beihilfen für Sportinfrastrukturen und multifunktionale Freizeitinfrastrukturen

Art. 55	Beihilfen für Sportinfrastrukturen und multifunktionale Freizeitinfrastrukturen ...	835
---------	---	-----

Abschnitt 13. Beihilfen für lokale Infrastrukturen

Art. 56	Investitionsbeihilfen für lokale Infrastrukturen	842
---------	--	-----

Abschnitt 14. Beihilfen für Regionalflughäfen

Art. 56a	Beihilfen für Regionalflughäfen	851
----------	---------------------------------------	-----

Abschnitt 15. Beihilfen für Häfen

Art. 56b	Beihilfen für Seehäfen	856
Art. 56c	Beihilfen für Binnenhäfen	860

Abschnitt 16. Beihilfen im Rahmen von aus dem Fonds „InvestEU“ unterstützten Finanzprodukten

Art. 56d	Gegenstand und allgemeine Voraussetzungen	863
Art. 56e	Voraussetzungen für Beihilfen im Rahmen von aus dem Fonds „InvestEU“ unterstützten Finanzprodukten	863
Art. 56f	Voraussetzungen für Beihilfen im Rahmen von aus dem Fonds „InvestEU“ unterstützten kommerziellen Finanzprodukten mit zwischengeschalteten Finanzintermediären	868

Kapitel IV. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 57	Aufhebung	873
Art. 58	Übergangsbestimmungen	873
Art. 59	[Inkrafttreten; Außerkrafttreten]	875
Anhang I. KMU-Definition		876

Teil 5. Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen

A.	Einleitung	880
B.	Gemeinsame Vorschriften	883
C.	Rettungsbeihilfen	905
D.	Umstrukturierungsbeihilfen	915
E.	Sonderregeln für KMU und DAWI	944
F.	Notifizierung und Berichtspflichten	946

Inhaltsverzeichnis

Teil 6. Coronabedingte Beihilfen	951
A. Rechtsgrundlagen	951
B. Überblick zu einzelnen Sektoren	1021
C. Bewertung	1041
Teil 7. Finanzielle Transfers und Transaktionen	1045
A. Staatliche Kapitalzuführungen	1046
B. Finanzielle Transfers an öffentlichen Unternehmen – EG-Transparenz-Richtlinie	1059
C. Privatisierung	1071
D. Staatliche Bürgschaften	1110
E. Exportbeihilfen	1136
Teil 8. Steuerliche Maßnahmen	1153
A. Grundlagen	1156
B. Staatliche Zurechnung	1165
C. Selektivität von Steuermaßnahmen	1174
D. Begünstigung	1192
E. Empfängerkreis: Unternehmen	1197
F. Schädlichkeit von Steuerbeihilfen: Wettbewerbsverfälschung, Handelsbeeinträchtigung und Rechtfertigung	1198
G. Rechtsfolgen: Rückwirkung der Verwendung auf die Zulässigkeit der Erhebung?	1199
Teil 9. Beurteilung staatlicher Beihilfen in bestimmten Sektoren	1203
A. Telekommunikation	1208
B. Post	1258
C. Rundfunk und Fernsehen	1273
D. Energie	1289
E. Banken	1365
F. Landverkehr (insbesondere Straßenverkehr)	1424
G. Schienenverkehr	1454
H. Binnenschifffahrt	1475
I. Intermodaler Transport	1486
J. Seeverkehr	1496
K. Luftverkehr	1520
L. Schiffbau	1559
M. Automobilsektor	1563
N. Stahl	1566
O. Wohnungswesen	1574
P. Landwirtschaft	1584
Q. Fischerei	1616
R. Gesundheit	1626
Teil 10. Artikel 108 AEUV	
Art. 108 [Beihilfeaufsicht]	1641
A. Normzweck und Anwendungsbereich	1643
B. Vorprüfungsverfahren	1647
C. Förmliches Prüfverfahren	1657
D. Internes Verfahren der Kommission	1664
E. Durchführungsverbot	1664
F. Konkurrentenklagen vor deutschen Gerichten	1670
Teil 11. Beihilfenverfahrens-VO – Beihilfenverfahrensverordnung (VO (EU) 2015/1589)	
Vorbemerkungen zur VO (EU) 2015/1589	1677
Kapitel I. Allgemeines	
Art. 1 Definitionen	1680
Kapitel II. Verfahren bei angemeldeten Beihilfen	
Art. 2 Anmeldung neuer Beihilfen	1694

Art. 3	Durchführungsverbot	1698
Art. 4	Vorläufige Prüfung der Anmeldung und Beschlüsse der Kommission	1699
Art. 5	Auskunftsersuchen an den anmeldenden Mitgliedstaat	1715
Art. 6	Förmliches Prüfverfahren	1718
Art. 7	Auskunftsersuchen an andere Auskunftgeber	1722
Art. 8	Geldbußen und Zwangsgelder	1727
Art. 9	Beschlüsse der Kommission über den Abschluss des förmlichen Prüfverfahrens ...	1729
Art. 10	Rücknahme der Anmeldung	1735
Art. 11	Widerruf eines Beschlusses	1736

Kapitel III. Verfahren bei rechtswidrigen Beihilfen

Art. 12	Prüfung, Auskunftsersuchen und Anordnung zur Auskunftserteilung	1737
Art. 13	Anordnung zur Aussetzung oder einstweiligen Rückforderung der Beihilfe	1739
Art. 14	Nichtbefolgung einer Anordnung	1741
Art. 15	Beschlüsse der Kommission	1741
Art. 16	Rückforderung von Beihilfen	1743

Kapitel IV. Verjährung

Art. 17	Verjährung der Rückforderung von Beihilfen	1755
Art. 18	Verfolgungsverjährung	1756
Art. 19	Vollstreckungsverjährung	1757

Kapitel V. Verfahren bei missbräuchlicher Anwendung von Beihilfen

Art. 20	Missbräuchliche Anwendung von Beihilfen	1758
---------	---	------

Kapitel VI. Verfahren bei bestehenden Beihilferegelnungen

Art. 21	Zusammenarbeit nach Artikel 108 Absatz 1 AEUV	1759
Art. 22	Vorschlag zweckdienlicher Maßnahmen	1761
Art. 23	Rechtsfolgen eines Vorschlags zweckdienlicher Maßnahmen	1762

Kapitel VII. Beteiligte

Art. 24	Rechte der Beteiligten	1762
---------	------------------------------	------

Kapitel VIII. Untersuchungen einzelner Wirtschaftszweige und Beihilfeinstrumente

Art. 25	Untersuchungen einzelner Wirtschaftszweige und Beihilfeinstrumente	1766
---------	--	------

Kapitel IX. Überwachung

Art. 26	Jahresberichte	1767
Art. 27	Nachprüfung vor Ort	1769
Art. 28	Nichtbefolgung von Beschlüssen und Urteilen	1772

Kapitel X. Zusammenarbeit mit Gerichten der Mitgliedstaaten

Art. 29	Zusammenarbeit mit Gerichten der Mitgliedstaaten	1774
---------	--	------

Kapitel XI. Gemeinsame Vorschriften

Art. 30	Berufsgeheimnis	1775
Art. 31	Adressaten der Beschlüsse	1777
Art. 32	Veröffentlichung der Beschlüsse	1778
Art. 33	Durchführungsvorschriften	1779
Art. 34	Konsultierung des Beratenden Ausschusses für staatliche Beihilfen	1779
Art. 35	Aufhebung	1780
Art. 36	Inkrafttreten	1780

Teil 12. Beihilfenrückforderung im deutschen Recht

Teil 13. Artikel 109 AEUV

Art. 109	[Erlass von Durchführungsverordnungen]	1827
----------	--	------

Inhaltsverzeichnis

Teil 14. Rechtsschutz vor den Unionsgerichten	1839
Sachverzeichnis	1885

